Objekt:	Drei französische Kriegsfangene, u.a. Albert Rigaud und Maxim Marguin
Museum:	Bezirksmuseum Buchen Kellereistraße 25 u. 29 74722 Buchen (Odenwald) 06281/8898 info@bezirksmuseum.de
Sammlung:	Kriegsgefangene des Ersten Weltkriegs, Atelieraufnahmen, Bildarchiv Karl Weiß, Aufnahmen der französischen Kriegsgefangenen in Buchen
Inventarnummer:	W-04547

Beschreibung

Drei französiche Kriegsgefangene im Weiß'schen Atelier, dazu ein Hündchen. Der linke und der mittlere Soldat können anhand einer Liste "der französischen Gefangenen in Buchen" aus dem Ersten Weltkrieg im Stadtarchiv Buchen identifiziert werden. Der in der Mitte stehende Soldat mit der Gefangenennummer 168 hat sich zweimal auch einzeln fotografieren lassen: es handelt es sich um Albert Rigaud (geb. 4. Febr. 1893), Winzer von Beruf. Rigaud wurde am 20. Aug. 1914 in Lothringen gefangen genommen. Der links sitzende Soldat mit der Nummer 372 vom 5e Bataillon de chasseurs à pied ist nach der genannten Liste Maxim Marguin, von Beruf Voiturier (Güterbeförderer) aus Marsonnas (Deppartement Ain). Beim Internationalen Roten Kreuz in Genf wurden beide seit 1914 als Kriegsgefangene geführt (vgl. Les Archives Historiques du CICR, Datenbank "Prisonniers de la Première Guerre mondiale"; https://grandeguerre.icrc.org).
[Axel Burkarth]

Grunddaten

Material/Technik:	Glasnegativ, nasses Kollodiumverfahren
Maße:	

Ereignisse

Aufgenommen	wann	
	wer	Karl Weiß (1876-1956)

wo Buchen (Odenwald)

Schlagworte

- Erster Weltkrieg
- Fotoatelier
- Fotografie
- Französischer Kriegsgefangener
- Kriegsgefangenschaft